

Auserwählte, liebe Freunde, begreift gut die Wichtigkeit der Zeit die Meine Liebe euch schenkt, lebt sie mit Mir und helft den Brüdern dasselbe zu tun. Liebe Freunde, Ich, Ich Jesus, bin Herr über die Zeit, euch gehört sie nicht, Ich schenke sie, aber nehme sie Mir wann Ich es will. Keiner sage: Gewiss werde ich morgen dies oder jenes tun können und verschiebe dabei auf morgen, was er heute tun kann. Keiner von euch tue dies, denn jedes Leben gehört Mir: Ich schenke es, Ich erhalte es, Ich nehme es fort, wann Ich es will.

Geliebte Braut, der Großteil der Menschen der Erde hat den Wert dieser Zeit nicht verstanden: er lebt sie, als würde er nicht begreifen was in seinem persönlichen Leben, in das seiner Lieben, in das der Welt geschieht. Ich sehe, liebe Braut, dass die Menschen die Bedeutung der gegenwärtigen Zeit, die eine besondere, sehr besondere ist, überhaupt nicht verstanden haben, sie bereitet eine neue Phase der Geschichte vor, die Ich allein kenne, die kein Mensch kennt, Ich habe es auch nicht Meinen liebsten Freunden offenbart, nur Meine süßen Brautseelen zu denen Ich fortwährend spreche in den vertrauten Gesprächen, wissen ein wenig davon. Liebe Braut, vieles habe Ich dir offenbart, alles was dein Herz tragen konnte; viel habe Ich dir offenbart, aber es bleibe ein in deinem Herzen verborgenes Geheimnis.

Du sagst Mir: Angebeteter! Angebeteter, was Du mir zu sagen erlaubst, sage ich, aber was noch ein Geheimnis bleiben soll, wird es bleiben. Die Menschen der Erde müssen sich für die Bekehrung entscheiden, nicht aus Furcht, nicht aus Angst vor neuen, starken und einschneidenden Ereignissen, der Mensch muss Dir aus Liebe dienen, nur aus Liebe, nicht aus Angst. In Deiner Unendlichen Weisheit machst Du bekannt, was dem Menschen dient um seinen Glauben zu stärken und eifriger zu sein im Dienst. Angebeteter Jesus, wenn die Menschen wüssten, was geschehen muss, wären sie nicht so matt im Dienst an Dir uns an den Brüdern, sondern sie würden jenem gleichen der, da er eine lange Reiste antreten muss und sein Zug sogleich abfährt, eiligst seine Sachen sammelt und eiligen Schrittes zum Bahnhof geht, ohne sich längs seines Weges unnütz aufzuhalten. Sie würden jenen gleichen die, da sie zu einem Hochzeitsfest eingeladen sind, das schönste Kleid anziehen und sich fein zurechtmachen und da sie längs des Weges bereits die Klänge der Musik hören, freudig ihre Schritte beschleunigen. Sie würden auch sein wie jener, der den Himmel immer finsterer und den Wind immer stärker werden sieht, er beschleunigt nicht nur seine Schritte, sondern beginnt zu laufen, ohne innezuhalten, weil er sich in Sicherheit bringen will, denn er sagt sich: Wenn ich zögere, erfasst mich das Unwetter und dann weiß ich nicht, wo ich Schutz finden kann. Angebeteter Jesus, so würde es geschehen, aber die Menschen der Gegenwart ahnen nichts, jeder führt seine Pläne weiter, als wäre nichts, und diese sind nicht immer gemäß Deinem Willen, tragen nicht zur Verwirklichung Deines erhabenen Plans der Liebe bei, sondern sind Pläne zum Stillen der immer neuen Leidenschaften. Angebeteter Jesus, ich denke an die Vergangenheit, an das was in der Vergangenheit geschah: die Menschen aßen und tranken, heirateten, gingen ihren Geschäften nach, als zur schrecklichen Zeit der Sintflut alles geschah, alles überflutet wurde. So geschah es auch in Sodom: alle sangen und tanzten, gingen ihren Geschäften nach und waren mit dem Herzen fern vom Himmel, als es plötzlich Feuer und Schwefel vom Himmel regnete. Ich begreife, Süße Liebe, dass Du, Weisester, Süßester, Liebevollster, nicht den Gehorsam aus Angst willst, aus Furcht vor der Strafe, sondern die Öffnung der Herzen wünschst. Süßester Jesus, Du sprichst mit Zärtlicher Liebe zu Deinen Geschöpfen, wie ein Vater zu den Kindern spricht, die er innig liebt, wie der Bräutigam zu seiner süßen Braut spricht. Dies ist Deine erhabene Denkweise, Jesus, Du willst geliebt werden, weil Du überaus Liebenswert bist. Ich werde nie begreifen wie es möglich ist, dass ein Mensch, nach Deinem Ebenbild erschaffen, Dich nicht liebt, immer frage ich mich: wie kann man die Liebe nicht lieben? Ich kann verstehen, dass Dich der eine glühender, der andere weniger glühend liebt, je nach seiner Wesensart, aber ich kann nicht an ein Herz denken, dass Dir gegenüber kalt bleibt, der Du der höchsten Liebe würdig bist. Jesus, Geliebter Herr, wie

kann ein Mensch, jeder Mensch der Erde einen einzigen Tag leben, ohne Dir seine Anbetung darzubringen? Dies erwäge ich, aber es bleibt ein Geheimnis. Das menschliche Herz ist ein geheimnisvoller Abgrund, der Dir allein bekannt ist, Jesus; für mich hätte es die Figur des Judas nie geben dürfen, aber es hat sie gegeben und es gibt sie auch gegenwärtig. Mein kleines Herz ist nie satt von Dir, Jesus, es möchte überall nur Deinen Namen mit großer Liebe aussprechen hören, in den Plätzen möchte es, dass nur von Dir, von Deiner Liebe, von Deinem Opfer die Rede wäre, dass in den Häusern sich die Familienmitglieder versammelten, um von Dir zu sprechen, zu Dir zu beten, Dich anzubeten. Dies möchte ich, dass überall in der Welt geschähe, überall müsste Dein heiligster Name erschallen: Jeses, nur Jesus, immer Jesus. So ist es leider nicht, aber in meinem Herzen ist die lebendige Hoffnung, dass dies bald geschehen werde. Ich wünsche, dass von der Erde, von jedem ihren Winkel sich ein Lied der Liebe zu Dir, Jesus, erhebe, zu Deiner Heiligsten Mutter, die Erde werde ein großes Heiligtum, wo man von Dir spricht, Dich preist, Dir dankt, Dich anbetet. Angebeteter Jesus, es geschehe bald dies alles, denn wo Du angebetet wirst, ist der Friede, die wahre Freude, die lebendige Hoffnung. Die ganze Erde werde bald Dein Haus, in jedem Winkel möge man Lieder von glücklichen Menschen hören, die sich mit jenen der Engel vereinen, Deine treuen und glühenden Diener.

Geliebte Braut, der Tag den du ersehnt, wird sich nicht verspäten, es wird jenes des Triumphes Meines Herzens sein und Jenes Meiner Heiligsten Mutter. Bleibe in Mir, süße Braut, in der Freude erwarte jenen Tag. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Gott hat euch die erhabene Gabe der Freiheit gegeben, wendet sie gut an, ihr wisst, dass ihr frei seid, trifft eure Wahlen gut, denn über jede werdet ihr Gott Rechenschaft schuldig sein. Bevor ihr eine Entscheidung trifft, fragt euch: Ist Gott willkommen was ich tue? Ist es gemäß Seinem erhabenen Willen? Geliebte Kinder, wenn die Antwort positiv ist, trifft die Wahl, aber wenn ihr denkt, dass sie nicht gemäß Gott ist, wenn ihr diesen Gedanken habt, dann ändert sie. Die Gabe der Freiheit die euch gewährt wurde, ist groß und schön, ihr könnt alles haben indem ihr sie gut anwendet, einen Vorschuss auch auf Erden, aber wenn ihr sie schlecht anwendet, könnt ihr alles verlieren.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, hilf uns, die richtige Wahl zu treffen, immer gemäß Gott, immer Ihm wohlgefällig; hilf uns, denn Du, Mutter, bist Weise, wir begehen leicht Fehler.

Geliebte Kinder, wenn ihr euch Gott öffnet und Sein glänzendes Licht sucht, lässt Er Sich immer finden und schenkt euch Sein Licht. Ich bitte euch, Meine lieben Kleinen, fährt im Lichte Gottes fort, wer in Seinem Licht vorwärts schreitet, verirrt sich nicht, aber wer im Dunkeln wandelt, verliert gewiss die Orientierung. Liebe Kinder, ihr seht dass Ich bei euch bin und euch auf eurem Weg führe; wenn Ich bei euch bin und ihr bei

Mir seid, geliebte Kinder, kann Ich viel für euch tun, viel, denn Gott gewährt es Mir, aber es ist notwendig, dass ihr vollständig mitwirkt. Geliebte Kinder, ohne eure Mitarbeit kann Ich nichts tun, denn ihr seid frei und Ich achte eure Wahlen. Lasst euch nicht vom schlaue feind täuschen, der sagt: Der Mensch rettet sich, auch wenn er nichts tut für sein Heil, er rettet sich, weil Gott Barmherzig ist und alle rettet: jene die sich einsetzen und jene die sich überhaupt nicht einsetzen. Geliebte Kinder, dies ist ein großer Fehler, es rettet sich, wer sich einsetzt, aber es hat kein Heil, wer überhaupt nicht mitarbeiten will. Durch das glühende und innige Gebet führt euch Gott zur Kenntnis aller Dinge und lässt euch nicht in der großen Verwirrung. Wer Gott gegenüber offen ist, fällt nicht in solche Fehler, weil er in Seinem glänzenden Licht fortfährt und somit nicht Sklave des höllischen feindes wird. Meine Kleinen, deshalb sage und wiederhole Ich seit Jahren zu jedem Menschen der Erde: geliebtes Kind, zögere nicht, dich Meinem Sohn Jesus zu öffnen, lasse die Türen deines Herzens nicht verschlossen, sondern mache sie sofort, sofort weit auf, damit der schlaue feind nicht sein Spiel mit dir treibe. Kinder der Welt, begreift rasch die Lektion die Ich euch seit Jahren wiederhole, seid nicht wie jene Schüler die nichts begreifen wollen, weil sie nicht gut zuhören und während dem Unterricht zerstreut sind. Liebe Kinder, öffnet gut die Augen den deutlichen Zeichen, die Ohren dem Wort Gottes: Seine Sprache ist allen klar und verständlich, Ich wünsche für jeden von euch Heil und Frieden, öffnet Mir das Herz und Ich führe euch alle zu Meinem Sohn Jesus.

Gemeinsam loben wir Seinen Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria